

Zuversicht für Stimmrechtsalter 16

Der Glarner Landrat will das aktive Stimmrechtsalter nicht auf 16 Jahre senken. Die JUSO Glarnerland ist hinsichtlich der Landsgemeinde aber zuversichtlich.

Mit 41 zu 29 Stimmen, trotz Befürwortern aus allen Parteien, verwarf der Landrat den Antrag von Regierung und JUSO. Diese forderten das aktive Stimmrechtsalter, also wählen und abstimmen aber nicht gewählt werden, auf 16 Jahre zu senken. Die JUSO bedauert, dass der Landrat diesen progressiven Schritt nicht wagt. Er hätte damit den jungen GlarnerInnen ein Zeichen geben können, dass sie ernst genommen werden. Gleichzeitig hätte er die Möglichkeit gehabt, die Innovative Kraft des Glarnerlands zu beweisen. Dank vielen engagierten und motivierten Jugendlichen im Kanton ist die JUSO aber überzeugt, dass die Vorlage an der Landsgemeinde durchaus eine Chance haben kann, eine Chance fürs Glarnerland ist sie bestimmt.

Die Gegner der Vorlage waren der Meinung, die Jungen hätten gar kein Interesse an einer Senkung, sie seien mit Schule und ihren reichhaltigen Freizeitbeschäftigungen bereits genug ausgelastet. Dem muss entgegnet werden, dass auch ältere mit Arbeit, Familie und Freizeit genug Verpflichtungen nachzugehen haben, was sich unter anderem in den tiefen Stimmbeteiligungen im Kanton Glarus manifestiert. Das keine Mehrheit der Jugendlichen sich aktiv am politischen Leben beteiligen würden, ist kein Grund den Interessierten 16 und 17 Jährigen das Stimm-, und Wahlrecht zu verweigern.

Die JUSO ist der Ansicht das politisches Engagement und Interesse an der Mitgestaltung der Gesellschaft gerade durch Massnahmen wie einer Senkung des Stimmrechtsalters gefördert werden können. Werden Junge vermehrt einbezogen, trauen sie sich auch, sich zu beteiligen.

Nach der Verhandlung im Landrat hatten JUSO-Mitglieder die Möglichkeit mit drei anwesenden Schulklassen die Debatte zu diskutieren. Die erste Frage, die gestellt wurde, war: „Warum nehmen uns die alten Männer dort oben nicht ernst?“. Viele SchülerInnen die zuvor kritisch waren, liessen sich durch die Landratsdebatte für das Stimmrechtsalter 16 überzeugen. Offenkundig ist auch der Respekt den die SchülerInnen der Politik entgegenbringen. Viele sind der Meinung das sie, wären sie Stimmberechtigt, sich Intensiv mit den Vorlagen auseinander setzen wollten. Soviel Wille, Energie und Ernsthaftigkeit zur politischen Partizipation wie bei den drei anwesenden Schulklassen zu verspüren war, könnte man sich für die „Erwachsene“ Bevölkerung nur wünschen.

Weitere Informationen, auch zum Stimmrechtsalter 16:
www.juso.ch/glarus